

Referat WSK

Idstein, den 9. September 2020
ÖZ

Prüfbericht zum Antrag der FWG-Fraktion betr. Erfindermesse (Drucksache-Nr.: 156/2019)

Konzept:

Oft sind Erfinder und ihre Ideen und Produkte auch im nächsten Umfeld noch völlig unbekannt oder haben den Weg in die Öffentlichkeit erst vor kurzem gesucht bzw. gestartet.

Eine solche Veranstaltung ist maßgeblich durch die Akteure geprägt. Nach Rücksprache mit dem Antragsteller, soll Erfindern eine Plattform gegeben werden, sich und ihre Ideen einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Es soll nicht in Richtung Start-up-Messe gehen, daher wurde mit dem Gründungszentrum „Pioneer Lab Idstein“ der Hochschule Fresenius bisher kein Kontakt aufgenommen.

Bisher gibt es in Idstein kein Netzwerk von Erfindern, auf das man zurückgreifen kann. Im Moment kann nicht abgeschätzt werden, ob es in Idstein Erfinder in ausreichender Zahl gibt, die die Ausrichtung einer solchen Messe sinnvoll erscheinen lässt. Ggf. wäre die Veranstaltung, im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit, auf das Idsteiner Land auszudehnen. (siehe auch „Gesundheitstage Idsteiner Land“).

Im Vorfeld einer weiteren Planung, gilt es den Bedarf zuerst in Idstein bei diversen Akteuren konkret abzufragen (Firmen, Interessenvertretungen, Schulen). Je nach Ergebnis der Abfragen, muss auch die Öffentlichkeit mittels eines Interessenaufrufes einbezogen werden. Aufgrund der Erfahrungen bei anderen Messen, wird dies sehr zeitintensiv sein. Hier bleibt die Resonanz abzuwarten.

Es ist also von einer begrenzten Ausstellerzahl auszugehen, daher kann eine solche Messe nur als 1-Tages-Veranstaltung konzipiert werden.

Unter diesen Voraussetzungen scheidet die Stadthalle aufgrund der Größe und der entstehenden Kosten als Veranstaltungsort aus. Hier bietet sich der Kulturbahnhof auch aufgrund des Ambientes an. Für die Vorbereitung und Durchführung wäre eine Anmietung von insgesamt zwei Tagen anzusetzen.

Bei einem neuen Veranstaltungsformat, welches als Besucher-Zielgruppe die gesamte Bevölkerung ansprechen soll, ist eine umfangreiche, intensive Öffentlichkeitsarbeit (Plakate, Flyer, Pressearbeit, möglichst auch Social Media) notwendig.

Da Erfinder, wie oben erwähnt, oft erst am Anfang ihres Weges stehen, wird eine kostendeckende Finanzierung der Veranstaltung durch Standgelder schwer zu realisieren sein. Die Stadt Idstein müsste die Kosten im Rahmen der Wirtschaftsförderung tragen. Die notwendigen Mittel müssten in den Haushaltsplan 2021 eingestellt werden.

Geschätzte Kosten:

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	3.500,00 €
Messebau	1.000,00 €
Miete und Reinigung Kulturbahnhof	785,00 €
Sonstiges	215,00 €
Gesamt	5.500,00 €

Da eine neue Veranstaltungskonzeption entsprechend Zeit in Anspruch nimmt, kann der Zeitpunkt einer solchen Messe frühestens Ende 2021, wenn nicht sogar erst in 2022 liegen. Des Weiteren bleibt abzuwarten, wie sich die Corona-Situation im nächsten Jahr entwickelt.

Ö z e r